



Medienmitteilung

Bern, 22. Dezember 2025

BFB rät zur Vorsicht: Kerzen auf Weihnachtsbäumen sind ein erhebliches Brandrisiko

Offene Flammen gehören für viele zur Weihnachtsstimmung. Doch gerade Kerzen auf Weihnachtsbäumen können in Sekunden ein Feuer verursachen. Die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB macht deshalb auf die aktuell erhöhte Brandgefahr durch Kerzen aufmerksam. Sie zeigt auf, wie sich das Risiko eines Brandes während der Weihnachtstage deutlich reduzieren lässt.

Entzündet die Flamme einer Kerze einen trockenen Zweig des Weihnachtsbaums, kann sich das Feuer innert Sekunden über den gesamten Baum ausbreiten. Da Weihnachtsbäume meist im Wohnzimmer stehen, greift ein Brand schnell auf weitere brennbare Gegenstände wie Sofas, Vorhänge und Möbel über. So kann ein gemütlicher Abend ein dramatisches Ende nehmen. Eine sichere und dennoch stimmungsvolle Alternative zu offenen Flammen bieten LED-Kerzen.

Für den Einsatz klassischer Kerzen am Weihnachtsbaum gibt die BFB folgende Sicherheitshinweise:

- Den Weihnachtsbaum in der Wohnung nicht in der Nähe von Heizkörpern und Cheminées platzieren.
- Auf ausreichend Abstand zu Textilien, Dekorationen und sonstigen brennbaren Materialien achten.
- Sicherstellen, dass der Baum stabil in einem dafür vorgesehenen Ständer steht, damit er nicht kippen kann. Ständer mit Wasser füllen und täglich bis zu zwei Liter Wasser nachgiessen.
- Brennende Kerzen nie aus den Augen lassen.
- Tannenzweige verändern ihre Position im Laufe der Zeit. Daher die Kerzen regelmässig auf sicheren Halt und ausreichend Abstand zu den Ästen prüfen.
- Beim Auspacken der Geschenke darauf achten, dass kein Geschenkpapier Feuer fängt.
- Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe des Weihnachtsbaums bereithalten.

Im Falle eines Brandes muss sofort die Feuerwehr alarmiert werden (Notrufnummer 118). Erst nachdem Menschen und Tiere in Sicherheit gebracht worden sind, kann versucht werden, kleinere Brände selbst zu löschen. Wichtig ist, sich dabei nie selbst in Gefahr zu bringen.

Mehr Sicherheitsinformationen bietet die BFB unter bfb-cipi.ch/sicher-feiern.



Für Medienanfragen:

Rolf Meier

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BFB

T +41 (0)31 320 22 82, media@bfb-cipi.ch

Die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB sensibilisiert für die Gefahren des Feuers. Es sollen Brände verhütet und Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt verhindert werden. Die BFB wird durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen finanziert und engagiert sich in deren Auftrag in der Prävention. Sie ist nicht gewinnorientiert und hat ihren Sitz in Bern bei der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG.

Finden Sie unsere aktuellen Beiträge zur Brandverhütung jetzt auch auf Social Media.

